



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Europäischer Referenzrahmen für die Qualitätssicherung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung


EQARF

- Empfehlung und Umsetzung in Deutschland-

Österreichische EQARF-Auftakt-Konferenz am 22.01.2010
Karin Küßner, BMBF, Referat 312

Ideen zünden!



1. Qualitätssicherung als bildungspolitische Priorität
2. EQARF
(European Quality Assurance Reference Framework for VET)
3. ENQA-VET  EQARF-Netzwerk
(Europäisches Netzwerk für die QS in der beruflichen Bildung)
4. Ziele und Umsetzung, europäisch und national



Kopenhagen-Erklärung 2002 :

“Förderung der Zusammenarbeit bei der Qualitätssicherung mit besonderem Schwerpunkt auf dem Austausch von Modellen und Methoden sowie auf gemeinsamen Qualitätskriterien und –grundsätzen für die berufliche Bildung.”

Qualitätssicherung

- als Schlüssel und Basis für gegenseitiges Vertrauen und
- als unterstützendes Instrument für die Förderung von Mobilität, Transparenz, Anerkennung und LLL



- 2000: Europäisches Forum für Qualität
- 2002: Technische Arbeitsgruppe der EU-KOM zur Qualitätssicherung
- 2003: Annahme des **CQAF** durch die Mitgliedstaaten
- 2005: Etablierung **ENQA-VET**

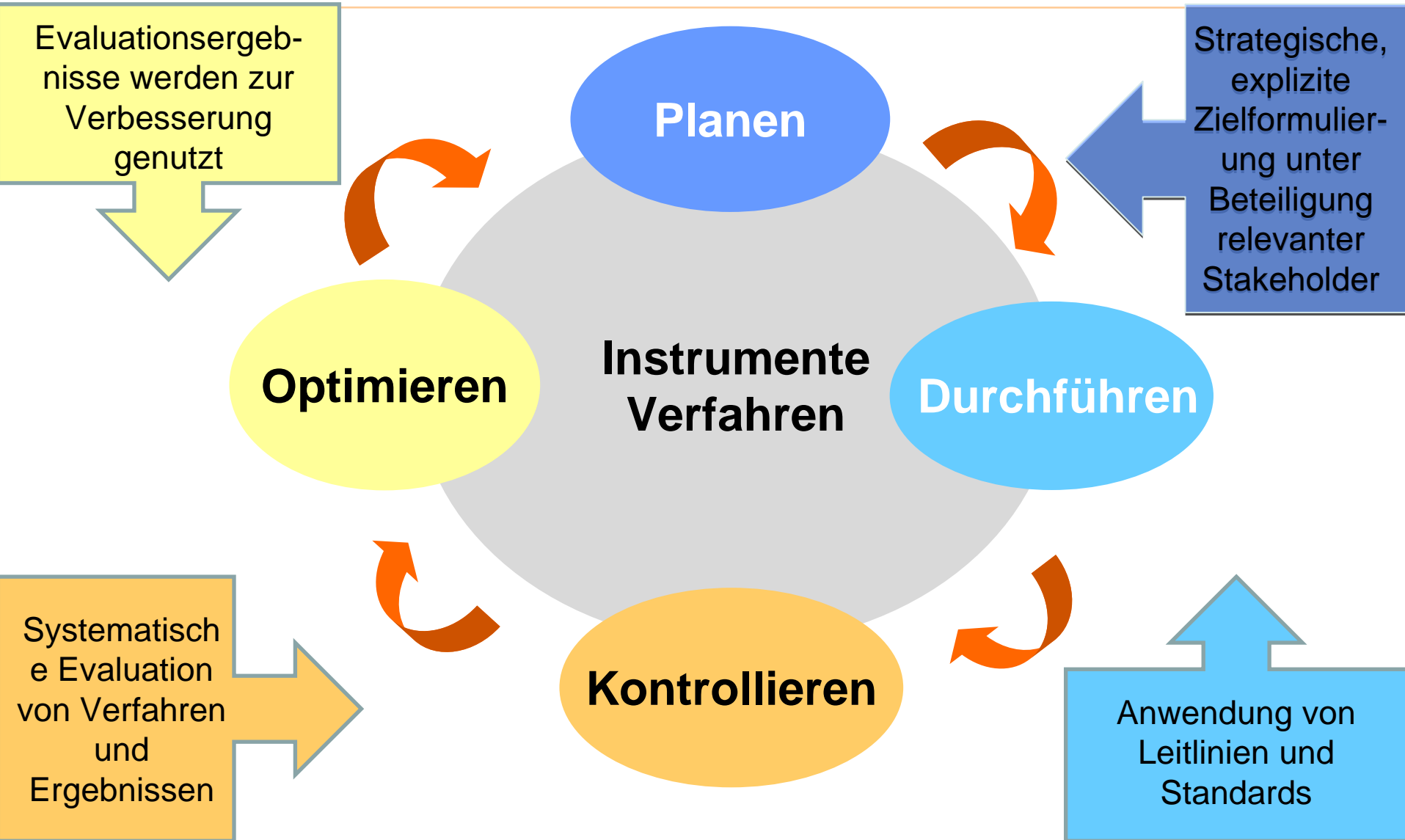
2009: Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einrichtung eines europäischen Bezugsrahmens für Qualitätssicherung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung (EQARF)



Kriterien- und Indikatorengestütztes Verfahren , das

- auf der Ebene der Bildungssysteme
- auf der Ebene der Bildungsanbieter

Qualität von Berufsbildung sichern und entwickeln
sowie Transparenz und Vertrauen schaffen und die
Attraktivität beruflicher Bildung fördern soll .





Set von Qualitätsindikatoren

Planen	<ol style="list-style-type: none">1. Relevanz von Qualitätssicherungssystemen für Berufsbildungsanbieter2. Investitionen in Qualifizierung des Bildungspersonals
Durchführen	<ol style="list-style-type: none">3. Teilnahmequote an Berufsbildungsgängen8. Prävalenz besonders schutzbedürftiger Gruppen
Kontrollieren	<ol style="list-style-type: none">4. Abschlussquote bei Berufsbildungsgängen5. Verbleib 6 Monate nach Abschluss der Ausbildung6. Nutzung der Erworbenen Kompetenzen am Arbeitsplatz7. Erwerbslosenquote
Optimieren	<ol style="list-style-type: none">9. Mechanismen zur Ermittlung der Qualifikationsanforderungen auf dem Arbeitsmarkt10. Programme zur Verbesserung des Zugangs zur Berufsausbildung



Prinzip der Freiwilligkeit

- bestmögliche Nutzung des Bezugsrahmens
- Umsetzung im **Einklang mit nationalen Rechtsvorschriften** und Gepflogenheiten
- **ersetzt nicht** nationale Qualitätssicherungssysteme
- schreibt kein spezifisches Qualitätssicherungssystem oder-konzept vor
- Referenzindikatoren sollen als “**Werkzeugkasten**” dienen



Auf der europäischen Ebene

- ✓ Leistungsfähigkeit der nationalen Berufsbildungssysteme abbilden
- ✓ Schaffung gegenseitigen Vertrauens
- ✓ Förderung von Transparenz, Mobilität und Anerkennung
- ✓ Unterstützt die Umsetzung der europäischen Initiativen EQF, ECVET



Auf der Ebene der Mitgliedstaaten

- ✓ Förderung einer **Kultur der Qualitätsverbesserung** und Verbesserung der Transparenz der Berufsbildungsqualität
- ✓ Verbesserung der Anpassungsfähigkeit der Berufsbildung an Anforderungen des **Arbeitsmarktes**
- ✓ Verbesserung der **Leistungen der Lernenden** und Erhöhung der Abschlussquoten
- ✓ Verbesserung des **Zugangs** zur Berufsbildung
- ✓ Erhöhung der **Attraktivität** der Berufsbildung



Erwartete Ergebnisse von den Mitgliedstaaten :

- Entwicklung eines **Konzeptes** zur Qualitätsverbesserung bis 2011 unter Beteiligung aller relevanten Bildungsakteure
- aktive Beteiligung in einem **europäischen Netzwerk**
- Einrichtung einer **Nationalen Referenzstelle**
- Überprüfung des Umsetzungsprozesses alle 4 Jahre, einschließlich Fortschrittsbericht



ENQA-VET (2005-2009)

Plattform für verstärkte und nachhaltige Zusammenarbeit, für gegenseitiges Lernen und Erfahrungsaustausch zur Unterstützung der Umsetzung des europäischen Bezugsrahmens für QS

Information

- Good Practice in den Mitgliedstaaten
- Daten u. Berichte
- www.enqavet.eu

Kooperation

- Arbeitsgruppen
- Peer Learning Aktivitäten
- Beteiligung der Sozialpartner und relevanter Akteure
- Mutual Learning
-

Produkte

- Leitfäden
- Studien
- QANRPs
- Konferenzen
-



Zukünftige Rolle des ENQA-VET/EQARF-Netzwerks

- Aktive Zusammenarbeit und Entwicklung von relevanten Informationen und Instrumenten zur Umsetzung EQARF, einschließlich Erfahrungsaustausch und Good practice
- Herausforderung: politisches Commitment der Mitgliedstaaten und Ressourcen



Umsetzung EQARF aus deutscher Sicht

- Es gibt in DE bislang **keine umfassende nationale Strategie** zur Qualitätssicherung in der Berufsbildung
- **Zahlreiche Ansätze** : Berufsbildungsgesetz, Ausbildereignungsverordnung, Berufsbildungsbericht, QS-Systeme in den Ländern, Pilotprojekte und Modellversuche etc.



2008 Einrichtung der nationalen Referenzstelle
im BIBB



Vorgesehen:

- ⇒ **Studien** zur Operationalisierung der Qualitätsindikatoren
- ⇒ **BMBF-Pilotinitiative** zur Qualitätssicherung und -entwicklung in der betrieblichen Berufsausbildung (insb. KMU)



Was ist Qualität ?

**Qualität ist,
wenn die Kunden
zurückkommen**



und nicht die Ware.





Ich freue mich auf Ihre Fragen !

Weitere Informationen :

ENQA-VET : www.enqavet.eu

DEQA-VET : www.deqa-vet.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !!